

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 13. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2019)

zum Thema:

**Wie entwickelt sich der Holzbau bei den landeseigenen
Wohnungsbaugesellschaften?**

und **Antwort** vom 07. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2019)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18669
vom 13.04.2019

über Wie entwickelt sich der Holzbau bei den landeseigenen
Wohnungsbaugesellschaften?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahmen wurden von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie sind nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bauvorhaben der sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften (WBG) wurden in den Jahren 2017 und 2018 als Holzbau- bzw. Hybridprojekte abgeschlossen? (Bitte einzeln auflühren)

Antwort zu 1:

Die STADT UND LAND hat einen Geschosswohnungsneubau „Wohnen am Campus“ in der Katharina-Boll-Dornberger-Str. 11-17A mit 62 Wohnungen in Schottenbauweise (Beton) mit Ausfachung von hochgedämmten Holzaußenwandelementen und vorgehängter hinterlüfteter Fassade erstellt (Fertigstellung Anfang 2017).

Das Neubauvorhaben Elisabeth-Christinen-Str. 18-24 mit 20 Wohnungen in Hybridbauweise der GESOBAU wurde Ende 2017 fertiggestellt.

Die HOWOGE hat einen urbanen Holzbau in der Newtonstraße 4, 4A, 4B in 12489 Berlin, Adlershof mit 42 Wohnungen im März 2019 fertig gestellt.

Frage 2:

Welche Bauvorhaben der sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sollen in den Jahren 2019 bis 2021 als Holzbau- bzw. Hybridprojekte geplant und gebaut werden? (Bitte einzeln auflühren)

Antwort zu 2:

Für das Teilprojekt 2c im Projekt Waterkant der Gewobag sind ca. 87 Wohneinheiten in Holzmodulbauweise geplant (vgl. Baubeginn 2020).

Ein Projekt der HOWOGE ist das Haus 3 Mühlengrund im Rotkamp 2-6, Rüdickenstraße 23-27, Rüdickenstraße 33-33B, Matenzeile 20-22 in 13053 Berlin, Neu-Hohenschönhausen mit 173 Wohnungen und einer voraussichtlichen Fertigstellung im Oktober 2020. Ebenfalls sind 116 Wohnungen und vier betreute Wohnungen in den Johannisgärten (Straße am Flugplatz 65-69, Melli-Beese-Straße 64-70 in 12487 Berlin, Johannisthal) in Holzbauweise geplant. Der Erstbezug soll voraussichtlich im Juni 2021 erfolgen.

Ein Geschosswohnungsneubau der STADT UND LAND in der Otto-Franke-Straße 70 (Hinterhaus) wird bis Anfang 2020 im Staffelgeschoss in hochgedämmten Holzaußenwandelemente mit WDVS Fassade, Holzkonstruktion sowie Holzdach erstellt. Zudem wird ein Dachgeschossaufbau im Bestand in der Barnetstr. 60-67 mit 32 Wohnungen mittels hochgedämmter Holzständerkonstruktion in Kombination mit Mauerwerksbau errichtet (Fertigstellung Ende 2020 geplant).

Frage 3:

Welche Vorgaben oder Empfehlungen für die Bautätigkeit der sechs landeseigenen Wohnungsbau-gesellschaften hat der Senat basierend auf dem Beschluss des Abgeordnetenhauses „Nachhaltigkeit auf den Bau: Berlin baut mit Holz“ (Drs. 18/1726) formuliert und den Wohnungsbaugesellschaften übermittelt?

Frage 4:

Wie will der Senat den Anteil an Holzbauprojekten bei den sechs landeseigenen Wohnungsbau-gesellschaften erhöhen?

Antwort zu 3 und 4:

Die vorgenannten Beispiele zeigen, dass Wohnbauvorhaben in Holzbauweise bei den städtischen Wohnungsgesellschaften eine zunehmende Rolle spielen. Eine weitere Ausweitung des Anteils an Holzbauprojekten wird angestrebt, ist aber auch maßgeblich von den Angeboten der Bauwirtschaft abhängig. Der Senat hat an die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bisher keine verbindlichen Vorgaben oder Empfehlungen abgegeben. Im übrigen wird 2019 erstmalig ein Holzbaupreis für mehrgeschossigen Wohnungsbau in Berlin, welcher im Zusammenhang mit dem Berlin Award 2019 verliehen wird, vergeben.

Berlin, den 07.05.2019

In Vertretung

Scheel

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen